



<b>Datum:</b> <b>AntragstellerIn:</b> <b>SachbearbeiterIn:</b> <b>Telefon:</b> <b>Telefax:</b> <b>E-Mail:</b>	<b>18.04.2016</b> <b>Herrmann, Gabriele</b> <b>Neumüller, Andreas</b> <b>Herr Batz, Christian</b> <b>(0681) 905-1318</b> <b>(0681) 905-1592</b> <b>christian.batz@saarbruecken.de</b>	<b>CDU/0430/16</b>
<b>Beratungsfolge und Sitzungstermine</b>		
<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Status</b>
Werksausschuss GMS	28.04.2016	öffentlich
<b>Betreff:</b> <b>Zustand des Objektes Bergstraße 52 in Burbach</b>		
<b>Beschlussvorschlag:</b>  Die Werkleitung wird gebeten, ein Sanierungskonzept für die Liegenschaft Bergstraße 52 in Burbach zu erstellen. Dieses Konzept sollte auch das Umfeld der momentan von DRK und dem JUZ genutzten Liegenschaft beinhalten und nachhaltig aufwerten.		

**Begründung:**

Die Liegenschaft befindet sich zurückversetzt in der Burbacher Bergstraße. Vor dem Objekt liegt ein wenig ansehnlicher breiter Grünstreifen, der dauerhaft als Müllablage genutzt wird. Auf dem Grünstreifen befinden sich Altkleider-Container und eine häufig zugeparkte Zufahrt zu dem Gelände. An der Stelle herrscht durch Ärzte und Apotheke in unmittelbarer Nähe ein hoher Parkdruck. Das Gebäude verfügt über einen Vorplatz und einen Hinterhof mit Garagen für die Fahrzeuge des DRK.

Laut Berichten der Mieter können nicht mehr alle Gebäudeteile aus bautechnischen Gründen genutzt werden. Insbesondere steile Treppen, niedrige Geländer, der Brandschutz sowie Böden, die sehr stark nachgeben, machen die Nutzung immer schwerer. Auch sind Räume von Schimmel betroffen. An Barrierefreiheit ist in dem Gebäude aktuell nicht zu denken, was auch Nutzer, gerade im JUZ, von Aktivitäten ausschließt.

Das zurzeit auch mit seinem Umfeld wenig ansehnliche Gebäude bedarf dringend einer Sanierung und Modernisierung, um die Bausubstanz zu erhalten und eine weitere Nutzung dauerhaft zu ermöglichen. Auch sollten Möglichkeiten erörtert werden, das Umfeld neu zu ordnen, Parkflächen zu ermöglichen sowie die vorhandenen Freiflächen besser zu nutzen und ansehnlicher zu machen.



Gabriele Herrmann  
– Sprecherin WA GMS –



Andreas Neumüller  
– Stadtverordneter –

---

**Anlagen:**

---